

Der Welt den Rücken kehren – Umgang mit exzessivem Online-Medienkonsum im stationären Setting

Viele stationäre Suchttherapie-Einrichtungen beobachten vermehrt, dass sich ihre KlientInnen in den Online-Raum zurückziehen und soziale Kontakte ausserhalb der Pflicht-Anwesenheitszeiten meiden. Dieses Verhalten kann problematische Züge annehmen und stellt sowohl den einzelnen Betreuer resp. die einzelne Betreuerin als auch die gesamte Institution vor grosse Herausforderungen.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit der Frage, wie BetreuerInnen und Institutionen geeignet mit dem exzessivem Online-Medienkonsum (inkl. Games) ihrer KlientInnen umgehen können. Eine kurze Vertiefung verschiedener Themen wie z.B. Suchtentwicklung bei Online-Medien, Identitätsbildung in der Adoleszenz, exzessives Spiel und Surfen am Netz in Zusammenhang mit versäumten Entwicklungsaufgaben hilft dabei, diese Frage zu beantworten.

Die Teilnehmenden können am Ende der Fortbildung folgende Fragen besser beantworten:

1. Was können Gründe für die «virtuelle Flucht» oder Isolation sein?
2. Wie gelingt es, die KlientInnen aus dem virtuellen «Hypnoflow» herauszunehmen?
3. Wochenenden, Eltern, Familie, Freunde, Hobbies, Wohnsituation: Was tun? Was nicht?
4. Wie ist mein eigener Handy/Computergebrauch am Arbeitsplatz?
5. Wie ist mein eigener Handy/Computerkonsum zu Hause?
6. Was sind die Leitlinien der Institution zum allgemeinen Computergebrauch?
7. Wie ist unser Computergebrauch im Team untereinander?

Zielgruppe: Diese Fortbildung richtet sich an Fachpersonen der stationären Suchttherapie, die mit obigen Fragen konfrontiert sind und sich für das Thema interessieren. Sie steht auch weiteren interessierten Fachpersonen offen.

Referent: Beat Wyss, Psychotherapeut ZSB, war vor seiner Tätigkeit als Suchtberater und Psychologe in einem Jugend- und Lehrlingsheim als Sozialpädagoge tätig. Seit 2009 arbeitet er in der Spielsuchtberatung der Aargauischen Stiftung für Suchthilfe ags mit jugendlichen und erwachsenen GamerInnen, Internetabhängigen und GlücksspielerInnen.

Donnerstag, 13. Juni 2018

Zeit: 09.15 bis 17.00 Uhr

Ort: Katholische Hochschulgemeinde aki
Hirschengraben 86, 8001 Zürich, Tel. 044 254 54 60, www.aki-zh.ch

Kosten: Fr. 175.- für Mitglieder des Fachverbands Sucht, Fr. 265.- für Nicht-Mitglieder

Anmeldungen: www.fachverbandsucht.ch/de/fachwissen/fortbildungen
Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.